

SCHULE WÜRENLOS

2/2019



«unterwegs»

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Schule Würenlos ist unterwegs. Ein ereignisreiches Schuljahr hat begonnen. Die liebgewonnenen Rituale wie die Begrüssung der 1. Klässler am 1. Schultag, der Räbeliechtliumzug, die Weihnachtsfeier, die Projektwoche und die Sporttage bereichern den Schulalltag. Mit dem Jugendfest im nächsten Juni in Kombination mit dem Dorffest 2020 wartet ein grosser Höhepunkt auf unsere Schülerinnen und Schüler, auf das Lehrerteam und selbstverständlich auf das ganze Dorf. Unter dem Motto «Kulturelle Vielfalt» laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren, die Vorfreude ist gross. Für viele Kinder ist es das erste Jugendfest, das sie erleben werden.

Die Schule Würenlos ist unterwegs. Seit Anfang August wird das neue Schulleitungsmodell umgesetzt. Neben dem seit 15 Jahren als Schulleiter in Würenlos tätigen Lukas Müller – jetzt als Gesamtschulleiter und Verantwortlicher für die Mittelstufe – sind neu Mirjam Frey (Schulleitung Oberstufe) und Bea Märki (Schulleitung Kindergarten und Unterstufe) im Einsatz, die 240 zur Verfügung stehenden Stellenprozente werden voll ausgeschöpft. Die Musikschule ist mit ihrer langjährigen Leiterin Sylvia Riolo im neuen Schulleitungsteam vertreten. Mit viel Energie und neuen Ideen stellen diese vier – zusammen mit der Schulpflege und der Schulverwaltung – die Weichen für die nächsten Jahre. Auch die Schulsozialarbeit ist mit Nina Forte und Karin Hitz neu besetzt. Sie haben die Gelegenheit, die neuen Gesichter in diesem Schulblatt kennenzulernen.

Die Schule Würenlos ist unterwegs. Die Einführung des Lehrplan 21 und der Neuressourcierung (Verteilung der Unterstützungs- und Förderangebote) auf das nächste Schuljahr stellen nicht nur unsere Schule vor Herausforderungen. Die sorgfältige Einführung dieser beiden grossen Vorhaben bedarf einer weitsichtigen Planung und erfordert von allen einen zusätzlichen Effort neben dem Unterrichtsalltag. Für den Vorsteher des kantonalen Departements für Bildung, Kultur und Sport (BKS) Regierungsrat Alex Hürzeler stellt dies die grösste Reform der Aargauer Volksschule seit Bestehen (184 Jahre) dar, wie er anlässlich der Schulleiter-Tagung im September ausführte. Es ist uns ein grosses Anliegen, die Bevölkerung über diese Neuerungen im nächsten Schulblatt ausführlich zu informieren.

Die Schule Würenlos ist unterwegs. Jeden Tag geben wir unser Bestes für unsere 800 Schülerinnen und Schüler. Wir sind dankbar für die breite Unterstützung in der Elternschaft, in der gesamten Würenloser Bevölkerung und von Seiten der Behörden unserer Gemeinde.

Für die Schulleitung
Bea Märki

Impressum

Das Würenloser Schulblatt erscheint halbjährlich und wird an alle Haushalte verteilt.

Herausgeber: Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen, Schulleitung und Schulpflege

Redaktion: Mirjam Frey
Bea Graber
Bea Märki
Vanessa Minghetti
Lukas Müller
Christian Rothenbühler

Lektorin: Karin Röttele

Zuschriften: Schule Würenlos,
Schulstrasse 30, 5436 Würenlos

Musikschule: Sylvia Riolo

Druck: Wohler Druck AG, Spreitenbach

Auflage: 3100 Exemplare

Gestaltung +
Layout: Beat Hofer

Inhalt

Reportagen und Berichte	6
Schullogo	14
Pausenaufsicht	15
Berufe der Austretenden	18
Die neuen 1. Klassen	20
Kommen und Gehen	22
Daten	28
Klassen- und Fachlehrpersonen 2019/2020	30
Kommen und Gehen	32
Die neun Schulsozialarbeiterinnen	36
Jubiläen	38
Jubiläen und Verabschiedung	39
Neues Schulleitungsmodell	41
Musikschule	44
Kollegium 2019/2020	53

Reportagen und Berichte

News aus dem Kindergarten Rosenpark

Von Michèle Peter

Herzlichen Glückwunsch

Am 17. Mai 2019 heiratete unsere liebe DaZ-Lehrperson, Nadine Kaufmann, ihren Tom und wurde so zu Frau Klein. Die Kinder des Chindsgji Rosenpark überraschten sie vor dem Standesamt mit Seifenblasen und einem Lied, das extra für die Beiden umgedichtet wurde. Für die Kinder war die Reise nach Rheinfelden ein Erlebnis und die Überraschung ist perfekt gelungen.



«Mir wünsched Liebi, Glück und Zfriedeheit.
Mir wünsched Liebi, Glück und vill Zfriedeheit.
Mir wünsched Liebi, so vill Liebi nur für euch zwei.»

Nachwuchs im Rosenpark

Im Juli 2019 gab es Nachwuchs im Chindsgji Rosenpark. Aus einer Naturbrut von Ruedi, unserem Hahn, und unseren eigenen Hühnern Caramel, Rosa, Luna und Flora schlüpften 6 herzige Bibeli. Die Kinder waren unglaublich gerührt und lieben es, die Zeit bei unseren Chindsgji-Hühnern zu verbringen.





Reportagen und Berichte

«Danke Frau Stadelmann!»

Für den süßen Abschlussgruss und deine Präsenz, Herzlichkeit und die vergangenen 15 Jahre in denen du uns gut geschaut hast.

Alles Liebe und Gute!
Der Kindergarten Feld 1 & Feld 2





Reportagen und Berichte

Besuch im Maislabyrinth

Das Maisfeld in Wettingen ist eine alljährliche Attraktion für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene. Passend zum Schuljahresauftakt haben sich auch noch die Abschlussklassen der Sekundarschule an den Gängen im Maislabyrinth erfreuen dürfen.

Zudem gab es von den Veranstaltern einen spannenden Kurzvortrag zum Thema Mais, welcher ja ein Grundnahrungsmittel für verschiedene Regionen der Welt ist.

Verbunden mit einem spätsommerlichen Spaziergang war der Ausflug zum Maislabyrinth ein toller Event, an welchem der Klassengeist, der Bezug zur Natur und der Respekt gegenüber Nahrungsmitteln gestärkt wurden.

Michael Fux



Schülerball 2019

Am 30.04.19 startete die Sek 2b schon früh mit den Vorbereitungen. Früh am Morgen hat das OK-Team in der Mehrzweckhalle die Küche vorbereitet.

Später am Nachmittag war dann die Halle an der Reihe. Die Veranstaltungstechniker haben mit uns die Halle für den bevorstehenden Schülerball vorbereitet. Die Anlage wurde natürlich von uns ausführlich getestet. Das OK-Team hat auch viel Freizeit in die Spiele für die Mittelstufe investiert.

Um 18.00 Uhr war dann Türöffnung für die Mittelstufe. Sie konnten essen und Musik hören/wünschen. Anschliessend wurden 10 Schüler/innen ausgesucht, die dann auf der Bühne Spiele spielen konnten, die Gewinner gewannen tolle Preise. Die Stimmung war sehr gut. Die Oberstufenschüler kamen um 20.00 Uhr. Sie konnten auch Musik hören/wünschen. Zu unserer Überraschung kamen auch zwei Securities, die für Recht und Ordnung sorgten.

Um 23.00 Uhr waren dann alle Schüler draussen. Die Sek 2b konnte alles noch aufräumen. Um 24.00 Uhr war die Halle wieder bereit für den nächsten Tag.

Tim Möckel/ Dominic Richter



Reportagen und Berichte





Schullogo

Unser Schullogo der Schule Würenlos

Ich heisse Lukas Sporrer und besuche die Klasse 6a beim Klassenlehrer Herr Hoxha.

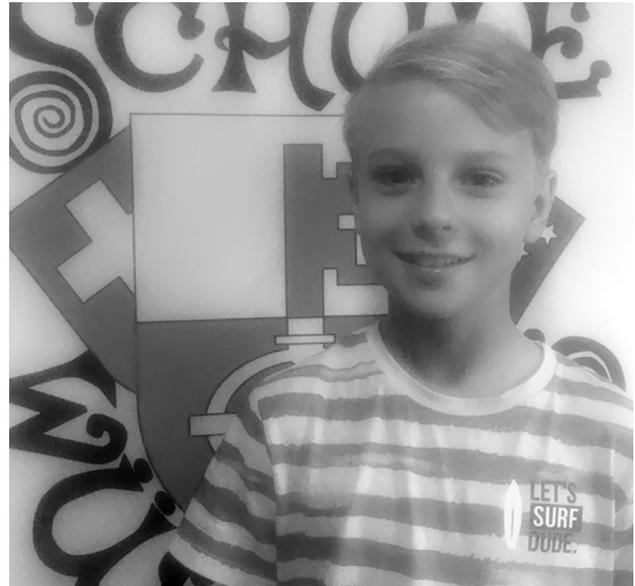
Am 1. Schultag, dem 12. August, staunte ich nicht schlecht, als ich auf dem Schulareal viele Fahnen und Fähnchen mit einem für mich bekannten Zeichen darauf sah. Ich freute mich und musste schmunzeln.

Wie es überhaupt dazu kam, dass ich zum Logozeichner auserwählt wurde? Es war ganz einfach.

Im Schülerrat wurde abgestimmt, eine Uniform in unserer Schule einzuführen. Dafür fehlte aber ein Schullogo. Die Kinder aus dem Schülerrat suchten gute Zeichner/-innen um ein Logo zu kreieren. Von unserer, damals vierten Klasse bei Herrn Spörri, übernahm ich diese Aufgabe, da ich gerne und schön (sagen meine Mitschüler :-)) zeichne. Passend dazu war auch, dass wir zu dieser Zeit im Fach Realien das Thema «Würenlos und die Schweiz» durchnahmen. Das alles half mir beim Zeichnen vom Wappen. Die schöne, alte Schrift suchte ich mir aus meinem Buch «Verschiedene Schriftarten», das ich zu Hause habe, aus. Dieses Buch bekam ich zuvor von meinen Eltern zu Weihnachten geschenkt.

Auf einem karierten Blatt Papier machte ich eine farbige Skizze und übergab es Annegret Öpke (damalige Delegierte von unserer Klasse), damit sie es dem Schülerrat präsentieren kann. Der Schülerrat erhielt mehrere Skizzen von verschiedenen Schülerinnen und Schülern aus unserer Schule und musste über diese abstimmen. Meine Skizze setzte sich zu meiner Überraschung dann durch. Ich machte mich sofort an den Entwurf unseres neuen Schullogos.

Lukas



Pausenaufsicht

Schülerinnen und Schüler machen Pausenaufsicht

In Würenlos nutzen über 700 Kinder und Jugendliche das Schulareal, was ausserordentlich viel ist. Aussergewöhnlich ist auch, dass sich Schülerinnen und Schüler aller Stufen einen Schulhausplatz teilen. Insbesondere in den Pausenzeiten ist die Gefahr von kleinen Zwischenfällen erhöht. Zudem verfügt das Areal über keine Spielplätze und der heiss begehrte rote Platz ist zu den Zeiten, an welchen die Wiesen gesperrt sind, als Fussballplatz zu klein.

Obwohl jeden Morgen durchschnittlich neun Lehrpersonen während der Pausen auf dem Areal sind und Aufsicht halten, können sie nicht zu jeder Zeit an jedem Ort sein. Oft ist es zudem schwierig zu entscheiden, was bei einer kleineren Rangelei Spiel und was bereits ernst ist. Kleine Konflikte zu haben und diese selbstständig zu lösen gehören zum Erwachsenwerden. Was passiert aber, wenn die Kinder dies nicht alleine können?

Ganz im Sinne von unserem Projekt «hinschauen und handeln» versucht die Schule Würenlos neue Wege zu gehen. Mit dem Projekt der gemeinsamen Pausenaufsicht möchten wir verhindern, dass ein Gefühl des Unwohlseins während der Pausen entsteht.

Der Schülerrat hat gemeinsam mit der Schulsozialarbeit und der Schulleitung die Anliegen der Schülerinnen und Schüler besprochen und drei Neuerungen beschlossen.

1. Gemeinsame Pausenaufsicht

Kinder und Jugendliche der Mittel- und Oberstufe nehmen gemeinsam mit Lehrpersonen die Pausenaufsicht wahr. Im Sinne eines Pilotprojekts werden vorerst an zwei Orten, an welchen sich alle Stufen treffen, zwei Schülerinnen und Schüler mit einer Lehrperson während der grossen Pause anwesend sein. Die Lehrperson erhält Tipps, wo sie eingreifen soll und wo es unnötig ist. Die Schülersaufsicht wird vielleicht eher zu Hilfe geholt oder sie können kleinere Streitereien gar selber schlichten. Für diese anspruchsvolle Aufgabe werden sie von den Heilpädagoginnen und später durch die neuen Schulsozialarbeiterinnen geschult und begleitet.

2. Feste Standorte

Während die Lehrpersonen üblicherweise «patrouillieren» sind die Kinder und Jugendlichen an einem festen Standort. Vor allem beim roten Platz, wo verschiedene Stufen Fussball spielen und sich organisieren müssen, sind nun immer Lehrpersonen und Schülersaufsicht präsent.

3. Ruhige Zone

Im Innenhof der Schulhäuser Ländli 1 und Ländli 2 soll es einen Raum geben, an welchem gespielt, gegessen, gelacht, nicht aber herumgetollt oder Ball gespielt werden darf. Es ist eine gute Möglichkeit sich auch zurückzuziehen. Da hier immer Schülersaufsicht und Lehrpersonen anwesend sind, haben die Kinder stets eine Ansprechperson.

Der gesellschaftliche und soziale Wandel, der für Kinder in vielen Lebensbereichen spürbar ist, führt dazu, dass Schülerinnen und Schüler ein verändertes Lern- und Sozialverhalten zeigen. Die negativen Folgen sind

Pauseaufsicht

oft Disziplinprobleme, ein weniger ausgeprägtes Sozialverhalten, erhöhte Konfliktbereitschaft oder fehlende Eigenverantwortlichkeit.

Unser Projekt fordert und fördert Kinder und Jugendliche. Sie erhalten hier die Chance, etwas für ihre Gemeinschaft zu tun. Durch die Aufsicht und das Einüben der dazugehörigen Verhaltensweisen erfahren die Kinder soziale und persönliche Anerkennung.

Für die Tätigkeit werden Gesprächstechniken eingeübt, welche die Schüler in die Lage versetzen, Konfliktsituationen zu entschärfen und situationsgerecht zu argumentieren. Die Schüler erlernen ein zivilcouragiertes Verhalten und schulen ihren Mut, auf andere Menschen zuzugehen und ihre Hilfe anzubieten.

Das Hauptziel ist und bleibt, auf dem Pausenhof eine friedfertige Atmosphäre von Schülern für Schüler zu schaffen. Das Interesse war sehr gross und der Einsatzplan schnell erstellt. Nun überlegen sich die Kinder und Jugendlichen, wie sie sich auch «sichtbar» machen können. Im Gespräch sind das Tragen von Caps, einer Weste oder für den Winter gar eine spezielle Jacke. Wir sind gespannt, wie sich das Projekt entwickeln wird.



Berufe der Austretenden

Berufe der austretenden Schülerinnen und Schüler, Schuljahr 2018/2019

6	KV	2	noch auf Lehrstellensuche
5	3. Bezirksschulklasse	1	Koch EFZ,
5	Fachfrau Betreuung	1	Maurer EFZ,
3	10. Schuljahr	1	Zimmermann EFZ,
2	Automobilfachmann EFZ	1	3. Sekundarklasse

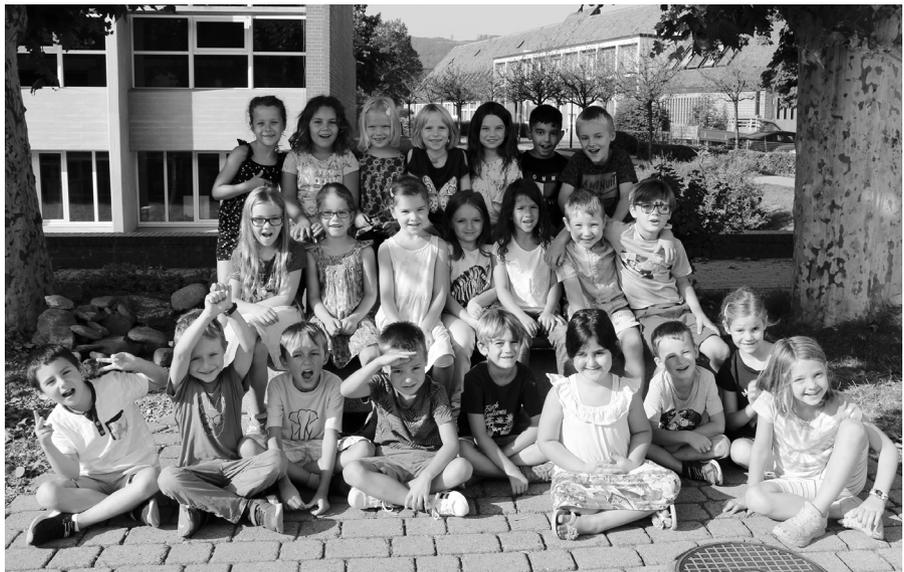


Die neuen 1. Klassen

1. EK
Cristina Zanetti & Rita Bodmer



1. Primar a
Andrea Keller-Ruosch & Petra Stutz





1. Primar b
Lars Riegert



1. Primar c
Lisa Cavallaro

Kommen und Gehen

Wir sind glücklich und auch etwas stolz, dass wir mit dem Wechsel des Schuljahres kaum eine Fluktuation bei den Lehrpersonen zu verzeichnen haben. Nach wie vor ist die Lage auf dem Arbeitsmarkt sehr angespannt. Wir sind froh, dass wir keine Klassenlehrpersonen suchen mussten und die Stellvertretungen sehr gut besetzen konnten.

Noch schwieriger als bei den Lehrpersonen gestaltet sich die Stellenbesetzung bei den Logopädinnen. Es gibt viel zu wenige Studienplätze und ausgebildete Therapeutinnen sind überkantonale sehr gesucht. Leider konnten wir in diesem Bereich die Stellen noch nicht besetzen.

Wenn wir auch keine Abgänge bei Lehrpersonen mit grösseren Pensen hatten, müssen wir mit den Kündigungen von Kyra Braga, Schulsozialarbeiterin und Claudia Stadelmann, Schulleiterin auf zwei langjährige und sehr wertvolle Mitarbeiterinnen verzichten, welche die Schule wesentlich mitgeprägt haben. Glücklicherweise konnten wir auch diese Stellen optimal besetzen.

Folgende Lehrpersonen haben uns auf Ende des letzten Schuljahres verlassen:

Martina Westhauser, Logopädie, **Alexandra Müller**, Kindergarten, **Brigitte Lüthy**, Unterstufe, **Fernando Scarabino**, Chor, **Eli Salomon**, Unterstufe, **Françoise Ayre**, Logopädie.

Während einem oder zwei Jahren unterstützen und förderten diese Lehrpersonen unsere Kinder. Für die geleistete Arbeit und die Unterstützung der Kindergärtner, Schülerinnen und Schüler sowie dem Kollegium danken wir ihnen herzlich.

Christa Meier

Christa Meier war sechs Jahre an unserer Schule tätig. Im Jahr 2013 war sie als DaZ-Lehrperson zusammen mit der Kindergärtnerin Franziska Käufeler im Team der ersten Stunde des neu eröffneten Kindergartens Rosenpark. Mit viel Einfühlungsvermögen und einem guten Draht zu jedem Kind arbeitete sie mit ihren Schützlingen an der Verbesserung der deutschen Sprache und unterstützte die Kindergartenlehrpersonen im Unterricht.

Neben ihrem Teilpensum an der Schule widmete sie sich ihrer Familie und baute eine Praxis für ganzheitliche Komplementärmedizin auf. Weil diese Arbeit einen immer grösseren Zeitaufwand mit sich brachte, entschied sich Christa, ihre Tätigkeit an unserer Schule zu beenden. Wir danken ihr für ihren grossen Einsatz und wünschen ihr viel Freude in ihrer Praxisarbeit.

Kyra Braga

Nachdem eine Arbeitsgruppe 2007 unter Leitung einer Fachstelle das Konzept zur Einführung der Schulsozialarbeit in Würenlos sowie alle wichtigen Dokumente wie zum Beispiel das Leitbild oder den Stellenbeschrieb fertiggestellt hatte, galt es eine geeignete Person für den Aufbau der Stelle zu finden. Die Herausforderung an die neue Schulsozialarbeit war gross, galt es doch, mit einem 80%-Pensum mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen aller Stufen zu arbeiten. Mit der Anstellung von Kyra Braga ist dies der Gruppe perfekt gelungen. Kyra Braga war für die Schule Würenlos ein Glücksfall. Sie schaffte den Spagat. Sie konnte das Vertrauen unserer Kleinen aus dem Kindergarten wie auch jenes der Schulabgänger gewinnen und soweit als nötig tragfähige Beziehungen aufbauen. Sie hat das Gespür für Klein und Gross, ihre Sorgen, Nöte und Ängste. Sie hat einen aussergewöhnlichen Draht zu Kindern und Jugendlichen. Sie spürt genau,

Kommen und Gehen

wo eine Unterstützung oder Begleitung angezeigt ist und wo sie nur beobachten, den Schülerinnen und Schülern Zeit und Halt geben muss. Hier leistete sie bei Gesprächen und Interventionen einen wichtigen Beitrag. Sie zeigte uns immer wieder die Sichtweise des Kindes oder Jugendlichen auf und trug so wesentlich zu einer lösungsorientierten Arbeit bei.

Kyra Braga arbeitete in verschiedenen Arbeitsgruppen mit und beriet die Stufen an ihren Konferenzen. So war sie zum Beispiel massgeblich an der Implementierung des Klassenrats in allen Stufen oder am Aufbau des Schülerrats beteiligt. Auch die Aktivitäten am Tag des Kindes konnten dank ihres Inputs und ihrer Mithilfe jedes Jahr realisiert werden. Diese drei Projekte waren so innovativ, dass sie grosse Beachtung fanden. Kyra Braga konnte diese beispielsweise an der PH Luzern anlässlich des internationalen Menschenrechtsforums oder anlässlich einer Tagung der Schulsozialarbeit in der Ostschweiz vorstellen.

Bei Anlässen wie dem Kerzenziehen, dem Tauschmarkt oder dem Schülerball half sie bei den Vorbereitungen aber auch an den Anlässen selber tatkräftig mit. Mit ihren wegweisenden, oft unkonventionellen Ideen, konnten viele für die Gemeinschaft wichtige und verbindende Aktivitäten realisiert werden. Dabei war Kyra Braga immer anwesend, packte mit an und es war für sie selbstverständlich, dass sie am Schluss mit der Schulleitung die Halle oder das Areal wischte. Auch in Notsituation, wie bei einem krankheitsbedingtem Ausfall einer Lehrperson, war sie jederzeit bereit, einzuspringen und eine Klasse zu übernehmen. Sei es für Gespräche spät abends, an einem Samstag oder gar einer wöchigen Teilnahme am Skilager – Kyra Braga war stets bereit, viel Freizeit für die Schule einzusetzen.

... und was keinesfalls vergessen werden darf: Mit Kyra Braga konnte viel gelacht werden! Sie hat stets einen

Witz bereit. Sie weiss, wann es einen aufmunternden Spruch und ein auflockerndes Lachen braucht. Man spürt ihre positive, motivierende Art!

Liebe Kyra, wir danken dir von Herzen für deine grosse Arbeit, die vielen guten Ideen, die tolle Zusammenarbeit und vor allem die riesige Unterstützung all unserer Schülerinnen und Schüler. Du hast immer zum Wohl jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen gehandelt. Vielen Dank für die tolle Zeit. Nun baust du die Stelle der Schulsozialarbeit an einer anderen, kleineren Schule neu auf. Wir wünschen dir dazu viel Erfolg und viel Freude bei der täglichen Arbeit.

Wir möchten auch an dieser Stelle allen Kolleginnen, die uns verlassen, ganz herzlich für ihren täglichen Einsatz zum Wohl der Schülerinnen und Schüler und der gesamten Schule danken! Wir schätzen ihren Einsatz, welchen sie stets mit viel Freude und Enthusiasmus leisteten, sehr.

Seit dem 1. August 2019 sind neu in unserem Team:

Cornelia Meier	Unterstufe
Petra Stutz	Unterstufe
Philipp Bär	Mittelstufe
Lukas Amstutz	Mittelstufe
Benjamin Grossmann	Oberstufe
Karin Hitz	Schulsozialarbeit
Nina Forte	Schulsozialarbeit
Mirjam Frey	Schulleitung

Wir heissen die neuen Kolleginnen und Kollegen an unserer Schule herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude in ihren täglichen Aufgaben.

Kommen und Gehen



Cornelia Meier

Lehrperson Unterstufe

Hallo zusammen! Mein Name ist Cornelia Meier. Ich bin 25 Jahre alt und wohne in Wohlen. In diesem schönen Dorf habe ich meine ganze Schulkarriere absolviert. Ausserdem war ich 17 Jahre im Blauring

Wohlen tätig, wo ich den Mädchen im Alter von 7-15 Jahren eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bot. Da ich Kinder sehr gerne mag, hat sich aus diesem Freizeitverein mein Berufswunsch ergeben. Mein Traum ist es, Lehrerin zu werden, um die Kinder auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen. Ich möchte Ihnen etwas beibringen, ihnen helfen etwas zu erreichen und jeden da fördern, wo es das Kind am meisten benötigt. Mit meiner Tätigkeit als Lehrperson möchte ich dazu beitragen, dass jedes Kind Erfolgserlebnisse erleben darf.

Als erste Ausbildung habe ich das KV gemacht. Gleichzeitig absolvierte ich die Berufsmaturität. Nach der Lehre zog es mich ins Ausland. Da verbrachte ich zwei Saisons in Mallorca in einem Kinderhotel. Ich war als Animateurin tätig und gestaltete das Tagesprogramm für die Kinder zwischen 3-10 Jahren. Zurück in der Schweiz startete ich den Vorkurs, damit ich im Herbst 2017 die pädagogische Hochschule in Brugg/Windisch antreten konnte. Im zweiten Studienjahr durfte ich die Schule Würenlos bereits als Praktikantin kennen lernen. Jetzt freue ich mich, dass ich neben meinem Studium jeweils am Freitagmorgen in der Klasse 3c ein kleines Pensum von 20% antreten darf. Es ist das erste Mal, dass ich alleine unterrichten werde. Ich freue mich sehr auf diese Herausforderung und bin dankbar, dass Würenlos mir die Möglichkeit gibt, in ihrer Schule meinen Berufseinstieg zu starten.



Petra Stutz

Lehrperson Unterstufe

Mein Name ist Petra Stutz und aufgewachsen bin ich im Reusstal. Ich lebe in einer schönen Gemeinde im Bezirk Baden und habe eine erwachsene Tochter, welche ab Mitte September studieren wird.

Ich habe einen Hund, einen kleinen Bolonka, welcher mich in die Schule ab und zu begleiten darf. Ihr Name ist Mala und sie ist fünf Jahre alt. Die ersten Erfahrungen in der Schule hat Mala im Kindergarten gesammelt, wo ich ebenfalls acht Jahre tätig war. Mit dem Hund mache ich immer wieder schöne Erfahrungen. Die Kinder zu beobachten, wie sie sich gegenüber dem Hund positiv öffnen bereitet mir grosse Freude. Mala ist soweit ausgebildet, dass sie sich im Unterricht mit den Schülern zurückhält und trotzdem unterstützend präsent ist.

Die Ausbildung zur Primarlehrerin/Kindergartenlehrperson habe ich auf dem 2. Bildungsweg absolviert. Vorher war ich als Flight Attendant bei der Swissair über mehrere Jahre tätig. Da ich regelmässig Kinderbegleitungen in ferne Länder gemacht habe, wurde mir bewusst, dass mir ein Beruf mit Kindern sehr gefallen würde. Die schönen Erfahrungen haben mich dazu bewogen die Ausbildung an der Fachhochschule Windisch zu absolvieren und ich freue mich sehr auf diesen Beruf.

Kommen und Gehen

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur und mache lange Spaziergänge und Fahrradtouren. Wenn es die Zeit und die Arbeit zulässt, treffe ich mich mit guten Freunden und verbringe schöne Augenblicke mit Ihnen.

Nach wie vor ziehen mich die gemachten Erfahrungen als Flight Attendant immer wieder in ferne Länder. Ich mag das Erlernen von neuen Sprachen und das Entdecken der verschiedenen Kulturen und Religionen.



Philipp Bär

Lehrperson Mittelstufe

Mein Name ist Philipp Bär und ich bin 40 Jahre alt. Ab dem Schuljahr 2019/2020 unterrichte ich die Klasse 6b in Würenlos. Ich bin in Baar im kleinen Kanton Zug aufgewachsen und besuchte dort die Primarschule. Wegen der Liebe zog es mich nach Wettingen. Ich lebe dort seit zwei Jahren mit meiner Partnerin und unserem gemeinsamen Sohn.

Würenlos kannte ich bisher nur von der Durchfahrt her. Da es nahe bei Wettingen liegt und mir die Lage und die Schulgrösse gefällt, ist es für mich ein idealer Arbeitsort. Ursprünglich technisch-kaufmännisch ausgebildet, entschied ich mich vor ein paar Jahren ein Studium an der PH Zug zu beginnen, um dann vier Jahre später als Lehrer neu durchzustarten. Das ist jetzt bereits 5 Jahre her. Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne mit meiner Familie und unserem gemeinsamen Hund. Ich spiele gerne Gitarre, treffe mich mit Freunden und mag es einen guten Film zu schauen. Ich freue mich sehr, an der Schule in Würenlos zu arbeiten.

Kommen und Gehen



Leonat Hoxha

Lehrperson Mittelstufe

Ich bin im Februar 1993 in Kaçanik, meinem Heimatdorf in Kosovo, auf die Welt gekommen. Im Jahre 1997 wanderten wir aus und ich lebe seither mit meiner Familie in der Gemeinde Steinhäusen im schönen Kanton Zug.

Ich war also gerade mal vier Jahre alt, als ich zum ersten Mal «Schwiizerdütsch» gehört habe. Die Integration in ein neues Land und Schulsystem hat in meinem Fall glücklicherweise immer problemlos geklappt und dafür bin ich sehr dankbar.

Nach einer tollen, kaufmännischen Berufslehre bei Oswald Nahrungsmittel (evtl. habe ich ihnen mal ein Produkt am Telefon verkauft) und einem Arbeitsjahr im Lehrgeschäft machte ich dann die kaufmännische Berufsmatur. Bevor es mich in die Erziehungs- und Bildungswissenschaften zog, machte ich zuerst noch einen kurzen Umweg über die Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften und studierte da während einem Semester Betriebsökonomie, bis ich schon bald feststellte, dass mein Interesse für ein solches Studium nicht genug gross war. Nach einem halbjährigen Au-Pair-Praktikum im französischsprachigen Mannens (FR) war ich mir dann ganz sicher, dass ich den Vorkurs und das dreijährige Bachelorstudium Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Zug absolvieren möchte, um dann als Primarlehrer Kinder ein Stückchen auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen. Nun bin ich schon seit letztem Sommer hier an der Schule Würenlos angestellt. Im ersten Semester letzten Jahres arbeitete ich noch als Stellvertretung in einer 6. Klasse, ehe ich dann die Chance erhielt, in

einer 5. Primarklasse als Klassenlehrperson unterrichten zu dürfen. Viele positive Erfahrungen aus dem ersten halben Jahr hier an der Schule Würenlos machten dann aus dieser Entscheidung eine ganz einfache. Und so unterrichte ich seit letztem Februar mit sehr viel Freude die Klasse 6a hier im Schulhaus Ländli 1.

In meiner Freizeit bin ich leidenschaftlicher Fussballspieler in der ersten Mannschaft des Sportklubs Steinhäusen. Wenn ich nicht auf dem Fussballplatz stehe, dann trifft man mich oft gleich am Spielfeldrand oder auch einfach mal auf dem Sofa zu Hause, von wo aus ich dann leidenschaftlich dem Fussballspielen zuschaue.

Kommen und Gehen



Lukas Amstutz
Lehrperson Mittelstufe

Mein Name ist Lukas Amstutz, ich bin 30 Jahre alt und ab dem neuen Schuljahr bis zu den Sportferien übernehme ich die Stellvertretung von Melanie Scholz. Aufgewachsen bin ich in Burg AG,

wohnhafte bin ich momentan in Zürich.

Nachdem ich einige Zeit als ausgebildeter Informatiker in der Fachrichtung Systemtechnik tätig gewesen war, schloss ich letzten Sommer mein Studium als Primarlehrer an der Pädagogischen Hochschule Brugg-Windisch ab. Nach dem Abschluss des Studiums unternahm ich zwei grössere Reisen. Zunächst war ich mit einem Freund zwei Monate mit dem Kajak auf der Donau unterwegs, wobei wir von Regensburg bis ins Schwarze Meer paddelten. Danach reiste ich mit meiner Freundin quer durch Asien und Südosteuropa. Ich genoss diese Zeit sehr und konnte auf diesen Reisen viele schöne Bekanntschaften machen, wertvolle Erfahrungen sammeln und meine Batterien wieder aufladen. Zurück in der Schweiz freue ich mich nun auf meine ersten Erfahrungen als Primarlehrer und auf die Zeit als Klassenlehrperson in Würenlos.



Benjamin Grossmann
Lehrperson Oberstufe

Mein Name ist Benjamin Grossmann und ich unterrichte ab dem Schuljahr 2019/20 Sport und Realien an der Real- und Sekundarschule. Die offene Art der Schule und das tolle Lehrerteam, welches

ich bereits bei diversen Stellvertretungen kennen lernen durfte, haben mich dazu bewegt, an der Schule Würenlos meine Lehrtätigkeit aufzunehmen.

An der Universität Basel habe ich das Masterstudium in Sport und Geographie abgeschlossen und werde im Winter mein Lehrdiplom erlangen. Durch das Erteilen von Nachhilfeunterricht und Trainertätigkeiten auf unterschiedlichen Altersstufen im Landhockey, wurde mir früh bewusst, dass ich die Ausbildung zur Lehrperson absolvieren möchte. Die Arbeit mit den Jugendlichen mit dem Ziel ihnen Wissen zu vermitteln und sie bei der persönlichen und schulischen Weiterentwicklung zu unterstützen, passt zu meiner motivierenden Art.

Als Sport- und Realienlehrperson möchte ich den Schülerinnen und Schülern einen gesunden und nachhaltigen Lebensstil vermitteln. Neben dem Landhockey trifft man mich im Sommer beim Biken und im Winter beim Skifahren und Langlaufen an. Ich freue mich, mein Wissen den Schülerinnen und Schülern weiterzugeben.

Daten

Schulpflege

Kirchhofer Rainer, Präsidium

Kempfhofstr. 5, 5436 Würenlos
Tel. P 056 424 23 66

E-Mail:

rainer.kirchhofer@schulewuerenlos.ch

- Koordination
- Personelles

Hausherr Roland, Vizepräsidium

Ländliweg 4c, 5436 Würenlos
Tel. P 056 424 32 03

E-Mail:

roland.hausherr@schulewuerenlos.ch

- Konfliktmanagement
- Sportkommission

Geissmann Markus

Bachstrasse 63, 5436 Würenlos
Tel. P 056 430 93 16

E-Mail:

markus.geissmann@schulewuerenlos.ch

- Qualitätsmanagement
- Musikschule

Sekinger Martin

Gmeumerigasse 11, 5436 Würenlos
Tel. P 056 424 29 23

E-Mail:

martin.sekinger@schulewuerenlos.ch

- Raumplanung
- Prävention/Intervention

Brunner Katrin

Ländliweg 4a, 5436 Würenlos
Tel. P 079 794 36 74

E-Mail:

katrin.brunner@schulewuerenlos.ch

- Finanzen
- Information/Öffentlichkeitsarbeit

Schulleitung

Gesamtschulleiter, Mittelstufe:

Lukas Müller

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 76

E-Mail: lukas.mueller@wuerenlos.ch

Schulleiterin KIGA, Unterstufe:

Bea Märki

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 73

E-Mail: bea.maerki@wuerenlos.ch

Schulleiterin Oberstufe:

Mirjam Frey

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 85

E-Mail: mirjam.frey@wuerenlos.ch

Schulleiterin Musikschule:

Sylvia Riolo

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 70

E-Mail: sylvia.riolo@wuerenlos.ch

Schulverwaltung

Schulverwaltung: Vanessa Minghetti,

Anette Rykart

Musikschulverwaltung: Anette Rykart

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 70

E-Mail: schule@schulewuerenlos.ch,
musikschule@wuerenlos.ch

Bürozeiten:

08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag jeweils am Morgen

Öffnungszeiten Musikschulverwaltung:
Montag, Dienstag und Donnerstag:
08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Schulwarte

Jürg Markwalder
Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,
5436 Würenlos
Tel. 056 436 87 45
E-Mail: juerg.markwalder@wuerenlos.ch

Guido Nussbaumer
Schulhaus Ländli 1, Altes Schulhaus
Schulstrasse 30,
5436 Würenlos
Tel. 056 436 87 53
E-Mail: guido.nussbaumer@wuerenlos.ch

Ralph Markwalder
Mehrzweckhalle, Gipfstrasse 1,
5436 Würenlos
Tel. 056 436 87 54
E-Mail: ralph.markwalder@wuerenlos.ch

Alexander Gisler
Schulhaus Feld, Schulstrasse 38,
5436 Würenlos
Tel. 056 436 87 94
E-Mail: alexander.gisler@wuerenlos.ch

Wichtige zusätzliche Adressen

Jugend- und Familienberatung

Schulstrasse 26, 5436 Würenlos
Tel. 056 436 87 80

E-Mail: jfb@wuerenlos.ch

Jugendarbeit: vakant

Daten

Schulsozialarbeit

Nina Forte / Karin Hitz
Tel. 056 436 87 83
nina.forte@wuerenlos.ch
karin.hitz@wuerenlos.ch

Schularzt

Dr. med. Hari Zvizdic
Juchstrasse 15, 5436 Würenlos
Tel. 056 436 81 81

Elternmitwirkung Würenlos

info@elternmitwirkung-wuerenlos.ch
www.elternmitwirkung-wuerenlos.ch

KinderOase Würenlos (Krippe)

Dorfstrasse 16, 5436 Würenlos
Tel. 056 424 07 01

KinderOase Würenlos (Hort)

Rössliweg 2, 5436 Würenlos
Tel. 056 424 08 68

Schulpsychologischer Dienst

Regionalstelle Baden
Badstrasse 15, 5400 Baden
Tel. 062 835 40 20

Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf

Schmiedestrasse 13, Gebäude 1485,
5400 Baden
Tel. 062 832 65 10

Spielgruppe Würenlos

Doris Kloter, Tägerhardweg 12
5436 Würenlos, Tel. 076 261 88 66

Mittagstisch Schule Würenlos

077 459 88 86
mittagstisch@schulewuerenlos.ch

Schulhäuser, Telefonnummern

Altes Schulhaus	056 436 87 71
Schulhaus Ländli 1	056 436 87 72
Schulhaus Ländli 2	056 436 87 74
Schulhaus Feld	056 599 25 31
Pfarrhaus	056 599 26 35
Kindergarten Feld I	056 424 01 85
Kindergarten Feld II	056 424 05 53
Kindergarten Buech I	056 424 28 40
Kindergarten Buech II	056 424 16 66
Kindergarten	
Gatterächer I	056 424 16 17
Kindergarten	
Gatterächer II	056 430 91 25
Kindergarten	
Gatterächer III	056 599 24 39
Kindergarten Pfarrhaus	056 599 26 34
Kindergarten Rosenpark	056 599 11 08

Ferienplan

Schuljahr 2019/20

Beginn Schuljahr: Mo 12.08.2019

Herbstferien:

Fr 27.09.2019 – So 13.10.2019

Weihnachtsferien:

Sa 21.12.2019 – So 05.01.2020

Promotionstag: Mi 15.01.2020

Ganzer Tag schulfrei

Sportferien:

Sa 01.02.2020 – So 16.02.2020

Frühlingsferien:

Sa 04.04.2020 – So 19.04.2020

Ostern:

Fr 10.04.2020 – Mo 13.04.2020

Tag der Arbeit:

Fr 01.05.2020 / ganzer Tag schulfrei

Auffahrtsbrücke:

Do 21.05.2020 – Fr 22.05.2020

Pfingstmontag: Mo 01.06.2020

Fronleichnambrücke:

Do 11.06.2020 – Fr 12.06.2020

Sommerferien:

Sa 04.07.2020 – So 09.08.2020

Schuljahr 2020/21

Beginn Schuljahr: Mo 10.08.2020

Herbstferien:

Sa 26.09.2020 – So 11.10.2020

Weihnachtsferien:

Sa 19.12.2020 – So 03.01.2021

Promotionstag: Mi 20.01.2021

Ganzer Tag schulfrei

Sportferien:

Sa 06.02.2021 – So 21.02.2021

Ostern:

Fr 02.04.2021 – Mo 05.04.2021

Frühlingsferien:

Sa 10.04.2021 – So 25.04.2021

Tag der Arbeit:

Sa 01.05.2021

Auffahrtsbrücke:

Do 13.05.2021 – Fr 14.05.2021

Pfingstmontag: Mo 24.05.2021

Fronleichnambrücke:

Do 03.06.2021 – Fr 04.06.2021

Sommerferien:

Sa 03.07.2021 – So 08.08.2021

Schuljahr 2021/22

Beginn Schuljahr: Mo 09.08.2021

Herbstferien:

Sa 02.10.2021 – So 17.10.2021

Weihnachtsferien:

Fr 24.12.2021 – So 09.01.2022

Promotionstag: Mi 19.01.2022

Ganzer Tag schulfrei

Klassen- und Fachlehrpersonen 2019/2020

Kindergärten

Buech 1	Stephanie Spinnler & Elif Acar
Buech 2	Mirjeta Misimi & Jasmin Ruta
Gatterächer 1	Joëlle Haller & Corinne Fricker
Gatterächer 2	Sonja Noti & Corinne Fricker & Valentina Iseli
Gatterächer 3	Stephanie Aebi & Ursula Näf
Feld 1	Kathrin Lippe & Daniela Edelmann & Valentina Iseli
Feld 2	Karin Sommer & Daniela Edelmann & Valentina Iseli
Pfarrhaus	Rachel Lüthi & Jasmin Ruta & Valentina Iseli
Rosenpark	Michèle Peter & Nadine Klein

Unterstufe

EK 1/2	Cristina Zanetti & Rita Bodmer	Altes Schulhaus	Zi 7
1a	Andrea Keller-Ruosch & Petra Stutz	Schulhaus Ländli 1	Zi 10c
1b	Lars Riegert	Altes Schulhaus	Zi 3
1c	Lisa Cavallaro	Altes Schulhaus	Zi 1
2a	Valeria Iseli	Schulhaus Ländli 1	Zi 9
2b	Katja Werder	Schulhaus Ländli 1	Zi 8
2c	Laura Bauhofer	Pfarrhaus	Pf 6
3a	Bea Keller & Petra Berger	Altes Schulhaus	Zi 4
3b	Karin Röttele	Altes Schulhaus	Zi 2
3c	Katrin Arnold	Schulhaus Ländli 1	Zi 10b
3d	Peter Loosli & Lydia Keusch	Schulhaus Ländli 1	Zi 10a

Mittelstufe

4a	Tiziana Röschli	Schulhaus Ländli 2	Zi 18
4b	Carola Hagen	Schulhaus Feld	Zi 1.06
4c	Anna Spies	Schulhaus Ländli 2	Zi 21
4d	Claudia Gut	Schulhaus Ländli 2	Zi 22
5a	Rahel Märki	Schulhaus Ländli 2	Zi 14
5b	Laura Bendig	Schulhaus Ländli 2	Zi 12a
5c	Melanie Scholz / Lukas Amstutz	Schulhaus Ländli 2	Zi 12b
5d	Corinne Affentranger	Schulhaus Ländli 2	Zi 17
6a	Leonat Hoxha	Schulhaus Ländli 1	Zi 11c
6b	Philipp Bär	Schulhaus Ländli 2	Zi 15
6c	Bertha Huwyler	Schulhaus Ländli 1	Zi 11d
6d	Annette Büttler	Schulhaus Ländli 2	Zi 16

Realschule

1 / 2 / 3	Werner Bissegger & Linda Aebersold	Schulhaus Feld	Zi E.04
		Schulhaus Feld	Zi E.05

Klassen- und Fachlehrpersonen 2019/2020

Sekundarschule

1a	José Jaldón	Schulhaus Feld	Zi 2.07
1b	Elias Alhassan	Schulhaus Feld	Zi 1.07
2a	Deborah Wetli	Schulhaus Feld	Zi 1.05
2b	Marisa Strässle	Schulhaus Feld	Zi 2.05
3a	Sandra Zogg	Schulhaus Feld	Zi 2.04
3b	Michael Fux	Schulhaus Feld	Zi 1.04

Fachlehrpersonen

Jeannine Abt	Englisch/Musik Oberstufe
Rebekka Andreou	Englisch/Französisch Mittelstufe
Sabina Battiato	Sport/DaZ Unterstufe
Barbara Bucher Senn	Musikgrundschule/Chor Unterstufe
Désirée Burch	Musik Mittelstufe
Jolanda Caviezel	Textiles Werken
Sandra Fuhrler-Rossi	Heilpädagogin
Sabrina Ganouchi	Werken Mittelstufe
Bea Graber	Textiles Werken
Benjamin Grossmann	Fachlehrperson Oberstufe
Prisca Hess	Englisch Primarschule
Anna Januth	Englisch Primarschule
Bettina Kihm	Hauswirtschaft
Esther Kühni	Heilpädagogin
Zoé Marbach	Heilpädagogin
Cornelia Meier	Fachlehrperson Unterstufe
Daniela Mordasini	Textiles Werken/Hauswirtschaft
Sonja Müller	Heilpädagogin
Günter Neumann	Informatik
Matthias Peter	Werken Mittelstufe/Oberstufe
Christina Rietmann	Musikgrundschule
Dawn Rissi	Fachlehrperson Mittelstufe
Christian Rothenbühler	Fachlehrperson Oberstufe
Käthy Schwendimann	Textiles Werken
Susanne Stocker	Textiles Werken
Regula Studer	Werken Mittelstufe
Tamara Walde	Heilpädagogin
Nicole Wiedmann	Fachlehrperson Mittelstufe
Susanne Wirth	Deutsch als Zweitsprache
Caroline Yildirim	Französisch Oberstufe

Kommen und Gehen



Désirée Burch
Musikschullehrperson

Mein Name ist Désirée Burch, ich bin 25 Jahre alt und wohne in Würenlos. Bereits als Kind bin ich hier in Würenlos zur Schule gegangen und freue mich, meine Begeisterung für die Musik der

nächsten Generation weiterzugeben. Im Herbst startet mein letztes Studienjahr an der Pädagogischen Hochschule in Brugg. In meiner Ausbildung zur Primarlehrerin habe ich die Musik als Studienschwerpunkt gewählt.

Vor meinem Studium absolvierte ich eine Lehre als Kauffrau in der ABB. Da es nicht meine Wunschrichtung war, suchte ich nach zwei Jahren eine Arbeit mit Kindern. Die abwechslungsreiche Arbeit in einer Tagessonderschule, in einer Tagesstruktur und in einem Kindergarten motivierte mich für einen Berufswechsel. In meiner Freizeit liebe ich es kreativ zu sein, sei es mit Klavierspielen, Singen, Theater spielen oder Tanzen.



Gaia Gaibazzi
Musikschullehrperson

Ich bin Gaia Gaibazzi und spiele Musik seit ich 10 Jahre alt war und seitdem habe ich nie aufgehört. Nach meinem Bachelor-Abschluss in Genua, Italien, zog ich nach Zürich, wo ich zwei Ab-

schlüsse machte, einen Master in Musik Performance und einen in Musik Pädagogik.

Ich unterrichte seit Februar letzten Jahres in Würenlos Klarinette und Saxophon und habe mich in die Schule und das Lehrpersonal verliebt: Ich habe das Gefühl, eine musikalische Familie gefunden zu haben, und aus diesem Grund bin ich motiviert, zusammenzuarbeiten und unsere Institution so weit wie möglich auszubauen.

Ich liebe es, meine Schüler zu unterrichten und ihnen meine Erfahrungen und Kenntnisse der Musik zu vermitteln. Gleichzeitig spiele ich in vielen verschiedenen Kammermusikensembles und Orchestern in der Schweiz und in ganz Europa. Ich hatte auch die Ehre, als Solist mit dem Orchester zu spielen.

Ich liebe es zu reisen und neue Leute, Orte und Kulturen kennenzulernen. Ich bin auch sehr daran interessiert, Bücher zu lesen und Sprachen zu lernen.

Kommen und Gehen



Cornelia Wirz

Musikschullehrperson Oboe

Ich heisse Cornelia Wirz und bin ab dem Schuljahr 2019/20 an der Musikschule Würenlos als Oboenlehrerin angestellt. Ich bin in Spiez aufgewachsen und wohne nun in Bern. Nach meinem Bachelor in

Bern, schloss ich 2018 meinen Master in Instrumentalpädagogik Oboe an der Zürcher Hochschule der Künste ab. Im Moment bin ich noch im letzten Jahr des Master Performance.

Neben meiner Arbeit als Musiklehrerin und dem Musikstudium arbeite ich als Orchestermanagerin für ein Jugendorchester, spiele ich in verschiedenen sinfonischen Orchestern, Kammermusikformationen und auch in Blasorchestern. Das gemeinsame Musizieren liegt mir besonders am Herzen. Seit ich ein Instrument spiele, musiziere ich mit anderen. Meine Schüler vom gemeinsamen Musizieren zu begeistern ist mir in meinem Unterricht besonders wichtig.

In meiner Freizeit koche ich sehr gerne, gehe in die Natur und mache Fotos.

Ich freue mich sehr, an der Musikschule Würenlos als Oboenlehrerin unterrichten zu dürfen und so meine Freude an der Musik und der Oboe an die Schüler weiterzugeben.



Johannes Herzog

Musikschullehrperson Cello

Mein Name ist Johannes Herzog. Ich komme ursprünglich aus dem schönen Thurgau. Ich habe das grosse Glück ab diesem Sommer in einem Kanton einem Lehrauftrag nachzufolgen, der auch mit

-gau aufhört und nicht weniger schön ist. In Würenlos freue ich mich sehr darauf, meine Schüler dort abzuholen am Instrument, wo sie sich gerade befinden und ihnen die Freude am Violoncello mitzugeben. Besonders das gemeinsame Musizieren liegt mir am Herzen, denn diese Aktivität kann man auch in sein späteres Leben mitnehmen; mit oder ohne Unterricht. Diesen Sommer habe ich meinen Master an der Zürcher Hochschule der Künste abgeschlossen und nun freue ich mich auf meine Celloklassen und meine eigenen musikalischen Projekte.

Nebst dem viele Musizieren bin ich sehr interessiert in aktueller Politik und das allgemeine Weltgeschehen; lese gerne und viel; schaue (gute) Filme; reise gerne in Länder, wo es zumeist heiss ist und man nicht mehr weit von Wüsten und nahöstlichem Essen entfernt ist und zudem bin ich begeisterter Tennis- bzw. Squashspieler. Wenn daneben Zeit bleibt, entführe ich den Familienhund zu langen Joggingrunden.

Kommen und Gehen



Silvan Schmid

Musiklehrperson Trompete

Ich heisse Silvan Schmid, bin im Jahre 1986 geboren und in Windisch aufgewachsen. Heute wohne ich in Zürich. Ich studierte Musikpädagogik und Jazz-Trompete in Zürich und Dresden bei Till

Brönner, Malte Burba und Daniel Schenker.

Seither bin ich als Trompetenlehrer an diversen Musikschulen tätig, sowie auch als Privatlehrer. Als freischaffender Musiker bin ich Teil von verschiedenen Ensembles.

Ich freue mich sehr, dass ich seit den Sommerferien Teil der Musikschule bin.



Florian Rechsteiner

Musiklehrperson Gitarre

Mein Name ist Florian Rechsteiner und bin schon mein Leben lang in Brugg wohnhaft. Seit Schulbeginn besuchte ich als knapp 6-jähriger den Gitarrenunterricht bei Jürg Moser, der mich bis zur Pubertät

die Grundlagen der Musik lehrte.

Nebst klassischen Formationen von Solo zu Quartett bis Ensemble genoss ich ab den frühen Jugendjahren auch erste Bühnenerfahrungen an der e-Gitarre. Zeitgleich absolvierte ich mehrmals Meisterkurse für Kammermusik bei Jury Clormann. Nach regelmässigen Preisverleihungen am Prix Rotary und dem SJMW verlor ich durch persönliche Umstände immer mehr den Bezug zum Gitarrenspiel. Einige Jahre darauf fand ich zu meiner Berufung zurück, der Musik.

Nun bin ich als Gitarrenlehrer tätig und studiere Musik in Winterthur. Es ist mir eine grosse Freude, hier an der Musikschule unterrichten zu dürfen!

Kommen und Gehen



Marc-André Schmid
Musiklehrperson Blockflöte

Ich heisse Marc-André Schmid, bin 22 Jahre alt und unterrichte seit August 2019 an der Musikschule Würenlos das Instrument Blockflöte.

Ich bin in Neuenhof aufgewachsen und wohne seit nun mehr als zwei Jahren in Aarau. Die Blockflöte ist seit der 1. Klasse ein Teil von mir. Nach meiner Ausbildung als Detailhandelsfachmann Branche Musikinstrumente, durfte ich ein Jahr lang Unterrichtserfahrung sammeln, später kamen noch viele Stellvertretungen hinzu. Ich besuche das zweite Jahr PreCollege an der Zürcher Hochschule der Künste bei Prof. Andreas Böhlen, mit dem Hauptfach Blockflöte und Nebenfach Cembalo. Dass ich den Weg der Musik eingeschlagen habe, habe ich vor allem meinen ehemaligen Musiklehrerinnen und -lehrern zu verdanken. Mein Ziel ist es, ebenso guten Unterricht zu erteilen, wie ich ihn all die Jahre geniessen durfte.

Nebst dem Unterrichten ist die Musik auch in meinen Hobbys fest verankert. Ich genieesse es, in meiner Freizeit mit Freunden zu musizieren und Konzerte zu organisieren. Im Orchester spiele ich Oboe und Englischhorn. Einen Tapetenwechsel erhalte ich bei Reisen in die Berge oder in fremde Länder. – Am liebsten da wo es kälter ist. Auch Kochen gehört zu meinen Leidenschaften, der passende Wein wird immer dafür ausgesucht!

Ich freue mich sehr über meine neuen Schülerinnen und Schüler und das Kollegium an der Musikschule Würenlos.

Neue Schulsozialarbeiterinnen der Schule Würenlos



Karin Hitz
Schulsozialarbeiterin

Mein Name ist Karin Hitz, ich bin 38 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinen zwei Kindern in Mellingen.

Ich bin Sozialarbeiterin FH mit Weiterbildungen in kompeten-

zienterter Familienarbeit (KOFA) und Mediation & Konfliktmanagement. In den letzten 17 Jahren durfte ich spannende Erfahrungen in der Beratung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen, Familien und traumatisierten Menschen – mit oder ohne Migrationshintergrund – sammeln. Zuletzt habe ich in der Gemeinde Windisch als Jugend- und Familienberaterin gearbeitet.

Neben meiner sozialen Tätigkeit habe ich mit meinem Mann eine Hochzeitsagentur aufgebaut. Wir haben Hochzeitsplanung, Caterings, Dekorationen und Fotografie angeboten. Dieser kreative Ausgleich gab mir immer wieder neue Kraft und eine gesunde Distanz zu den teilweise traurigen und belastenden Geschichten aus meiner Arbeit als Sozialarbeiterin.

Seit der Geburt meiner Kinder lebe ich meine Kreativität nur noch im Kleinen aus. Ich liebe es zu kochen, backen, zu dekorieren, zu nähen, aber auch einfach selber die kleinen Oasen im Alltag zu geniessen, zum Beispiel bei einem Kaffee mit einer guten Freundin in einem schönen Ambiente. Auch liebe ich es mit meiner Familie immer wieder neue Orte zu entdecken, am liebsten mit dem Fahrrad.

Da ich Thai-Schweizerin bin und von Thailands Natur, Küche und Menschen begeistert bin, versuchen wir, einmal pro Jahr dieses wunderschöne Land zu bereisen.

Karin Hitz
Schulsozialarbeiterin
Schulhaus Ländli 1
5436 Würenlos
056 436 87 83
karin.hitz@wuerenlos.ch

Anwesend:
Mo morgens, Di nachmittags,
Mi und Do ganze Tage



Nina Forte
Schulsozialarbeiterin

Mein Name ist Nina Forte, ich bin 39 Jahre alt und wohne mit meinen beiden Söhnen in Wettingen. Ich bin Sozialarbeiterin FH und war seit meiner Ausbildung an der Fachhochschule schon in verschiedenen

Bereichen der Sozialen Arbeit tätig (Schulheim, Kinderheim, Pro Senectute, Sozialdienste). Zuletzt habe ich während 6 Jahren den Jugendtreff in Windisch geleitet und habe dabei auch stets Sozialarbeitende in Ausbildung als Praxisanleitende betreut und begleitet. Während des letzten Jahres war ich zudem Integrationsbeauftragte der Gemeinde Windisch und war in meiner Funktion zuständig für die Koordination der Frauen Deutschkurse, des Eltern-Kind-Treffs, der Willkommensgespräche in verschiedenen Sprachen und habe Beratungen mit Migrantinnen und Migranten durchgeführt.

Die Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen und auch mit deren Eltern, Lehrpersonen und sonstigen Bezugspersonen und der direkte Kontakt mit und zu ihnen hat mir während meinen bisherigen beruflichen Tätigkeiten stets grosse Freude bereitet. Es freut mich nun sehr, dies in meiner neuen Funktion als Schulsozialarbeiterin in Würenlos wieder erleben zu dürfen. Neben meiner neuen Aufgabe als Schulsozialarbeiterin bin ich an zwei Tagen in der Woche bei mir zu Hause als Tagesmutter für Kindergarten- und Schulkinder (bis maximal zur 6. Klasse) tätig, wo ich während der Anwesenheit der Kinder die direkte Bezugsperson bin und so auch mit meinen eigenen Kindern Zeit verbringen kann.

In meiner Freizeit entspanne ich mich gerne in der Natur, koche gerne, gehe einmal in der Woche ins Pilates, ich lese sehr gerne und geniesse es, Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden zu verbringen. Reisen und Fremdsprachen finde ich übrigens auch ganz toll.

Wir freuen uns sehr auf die vielen neuen Gesichter und Erfahrungen, die uns in Würenlos in unserer Tätigkeit als Schulsozialarbeiterinnen erwarten.

Nina Forte
Schulsozialarbeiterin
Schulhaus Ländli 1
5436 Würenlos
056 436 87 83
nina.forte@wuerenlos.ch

Anwesend:
Mi morgens, Do ganzer Tag
Fr morgens

Jubiläen

10 Jahre	Anette Rykart
20 Jahre	Christina Rietmann
25 Jahre	Werner Bissegger Claudio Canonica

Werner Bissegger 25 Jahre

Mit sechs Wochenlektionen als Werklehrer an der Sekundarschule Würenlos nahm Werner Bissegger 1994 seine Unterrichtstätigkeit an unserer Schule auf. Damals arbeitete er auch noch an der Schule Birmenstorf und leitete eine 'Fördergruppe für geistig Behinderte im Arbeitszentrum in Wettingen'. Werner Bissegger erhöhte sein Pensum in Würenlos stetig, unterrichtete das Fach Werken an der Real- und der Sekundarschule und übernahm mit der Zeit weitere Unterrichtsfächer. Nach einem grösseren Wechsel der Klassenlehrpersonen an der Realschule führte er eine eigene Abteilung und baute nach dem Vorbild von Birmenstorf die gemischtklassige Realschule neu auf. Er engagiert sich stark für die Entwicklung von Lernumgebungen mit differenzierten Lernangeboten. Mit seinen Kolleginnen und Kollegen erarbeitet er Wochenpläne und Lernarrangements für ein kooperatives Lernen. Gemeinsam mit der Fachhochschule wurden die Coachinggespräche der Jugendlichen eingeführt und bestehende Abläufe kontinuierlich überprüft und angepasst.

Werner Bissegger sind auch klassenübergreifende, verbindende Aktivitäten ein sehr grosses Anliegen. Er unterstützt in diesem Bereich die Schulleitung in ihren Projekten zur Umsetzung des Leitbildes oder der Lebenssätze. Viele Jahre war er Mitglied der Qualitätssteuergruppe und in dieser Rolle mitverantwortlich

für zahlreiche grössere Schulprojekte, Schulrituale und die Jahresplanung. Er erarbeitet immer wieder Anlässe für die gesamte Oberstufe und gibt Inputs für deren Zusammenarbeit und Weiterentwicklung. So war er zum Beispiel wesentlich an der Einführung des Schneesporthagers für die gesamte Oberstufe verantwortlich. Werner Bissegger ist der Bereich Bewegung und Sport generell wichtig. Er setzt sich für den Schulsport an der Schule Würenlos ein und erteilt auch selber verschiedene Kurse.

Gemeinsam mit der Sekundarschule entwickelte Werner Bissegger ein Berufswahlkonzept, welches innovative Meilensteine enthält. Eine Schnupperwoche in den Jahrgangteams, Elternabende mit dem Gewerbeverein oder eine Gewerbeschau mit den heimischen Betrieben sind nur einige Eckpunkte, welche Jahr für Jahr garantieren, dass die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen gute Anschlusslösungen finden.

Weit über seine Verpflichtungen hinaus ist Werner Bissegger jederzeit bereit, den Schülerrat, die Jugendarbeit und die gesamte Schule bei Aktivitäten zu unterstützen oder bei Engpässen auszuhelfen. Er springt bei Abwesenheiten von Lehrpersonen immer wieder auch sehr kurzfristig als Stellvertretung ein. Gilt es irgendwo Hand anzulegen, kann man auf ihn zählen: Beim ersten Kerzenziehen organisierte er alles Material, für das Räberlichtli backt er mit seinen Klassen dutzende von Zöpfen oder sorgt mit ihnen an Weiterbildungen des Kollegiums für die Verpflegung. Präsenzzeit und Arbeitszeiterfassung sind für Werner Bissegger Fremdwörter. Wenn er gebraucht wird, dann ist er vor Ort. Sei es am frühen Morgen für die Vorbereitung von Anlässen, am Wochenende für die Lagervorbereitung oder am Schülerball bis spät in die Nacht, bis alles geputzt und verräumt und alle Jugendlichen auf dem Heimweg sind.

Jubiläen und Verabschiedung

Lieber Werner, wir danken dir ganz herzlich für deine tagtägliche Arbeit und deinen grossen Einsatz für deine Schülerinnen und Schüler und die gesamte Schule. Wir gratulieren dir zu deinem grossen Jubiläum und wünschen dir weiterhin bei all deinem Tun viel Freude!

Im letzten Schuljahr feierten **Claudia Stadelmann** und **Lukas Müller** ihr 15-jähriges Jubiläum als Schulleiter/in an unserer Schule. Zusammen übten sie Ihre Tätigkeit als Co-Schulleitung aus. Sie waren die einzige Schulleitung im Kanton, die so lange ohne personelle Wechsel tätig war. Dies spricht für die gute Zusammenarbeit und den Arbeitsplatz Würenlos.

In dieser langen Zeit haben die beiden viel erreicht: Als erstes wurde gemeinsam die geleitete Schule eingeführt und der damit verbundene Systemwandel vorbildlich vollzogen. Trotz anfänglicher Skepsis konnten sie schnell überzeugen und heute ist die Schulleitung nicht mehr wegzudenken. Zusammen haben sie einen ausserordentlich grossen Beitrag an der Aufbau- und Entwicklungsarbeit der Schule geleistet. Hier sei zum Beispiel die Überführung der Schule Würenlos in eine integrative Schule, den Aufbau des Qualitäts-Managements oder die Umstellung von fünf auf sechs Jahren Primarschule genannt. Ausserdem haben sie die Basis für die Einführung des Lehrplans 21 gelegt.

Nun, nach 15 intensiven und spannenden Jahren als Schulleiterin, hat sich Frau Stadelmann entschieden, sich beruflich nochmal neu zu orientieren und vor allem auch kürzer zu treten. Ganz nach dem Motto «back to the roots» ist sie ab diesem Schuljahr wieder Lehrerin. Sie unterrichtet an derselben Schule und zusammen mit derselben Fachlehrerkollegin wie vor ihrer Tätigkeit in Würenlos.

Frau Stadelmann war in jeder Hinsicht ein Glücksfall für Würenlos und für die Schule im Besonderen. Sie war eine unermüdliche Arbeiterin, mit einer unwahrscheinlichen Präsenz und Ausdauer, die die Schule Würenlos

Jubiläen und Verabschiedung

enorm geformt und gefördert hat. Ihre Hartnäckigkeit und Beharrlichkeit kamen so vielen Projekten, Anlässen und Weiterbildungen zugute.

Zusammen mit Lukas Müller hat sie die Schule Würenlos in den letzten 15 Jahren geprägt wie sonst niemand. Wir liessen sie mit einem lachenden und einem weinen-

den Auge ziehen. Zwar werden wir sie und ihr enormes Engagement sehr vermissen, freuen uns aber auch, dass sie jetzt wieder mehr Zeit für ihre Hobbies, Freunde und Familie hat. Wir danken Frau Stadelmann für ihren grossen Einsatz für die Schule Würenlos herzlich.

Die Schulpflege

Verabschiedung von Frau Stadelmann an ihrem letzten Arbeitstag mit einer Kutschenfahrt durch Würenlos.

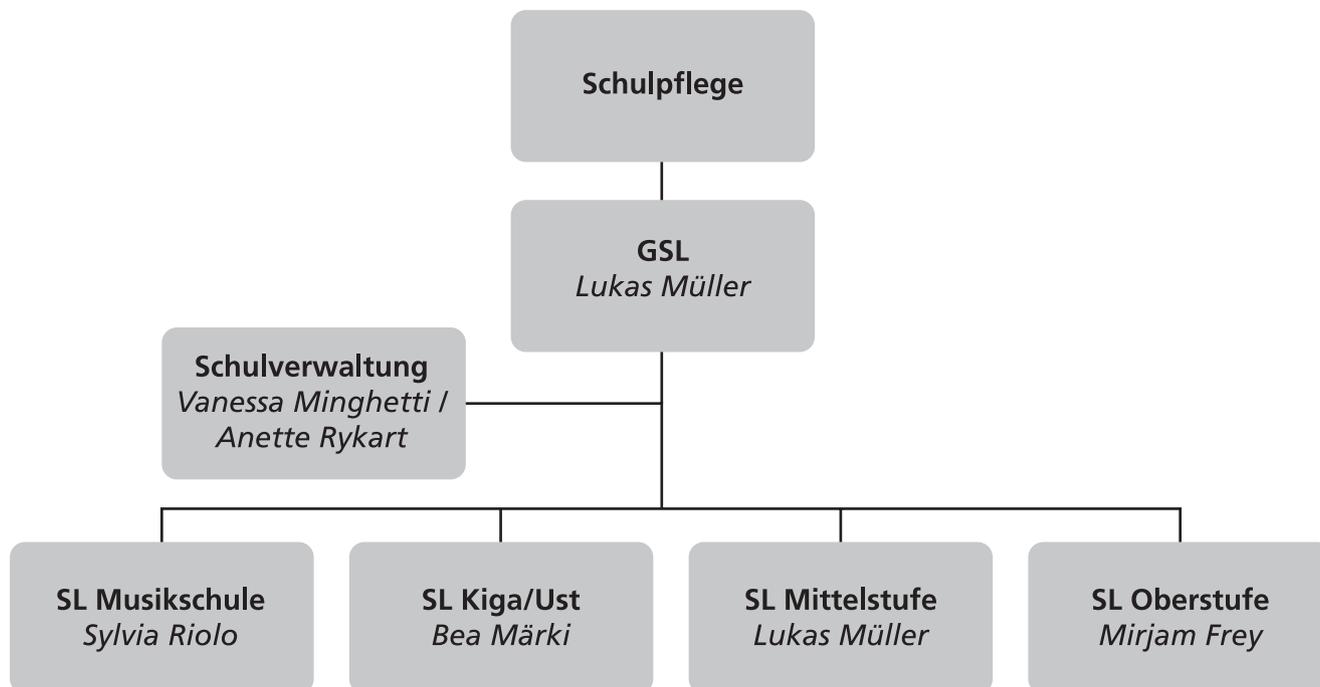


Neues Schulleitungsmodell

Neues Schulleitungsmodell

Seit dem 1. August 2019 basiert die Führung der Schule Würenlos auf einem überarbeiteten Schulleitungsmodell. Neu ist die Position einer Gesamtschulleitung und vier Personen bilden die Schulleitung. Lukas Müller ist Gesamtschulleiter und zudem als Schulleiter für die Mittelstufe zuständig (mit dem Lehrplan 21 für den Zyklus 2). Bea Märki übernimmt die Verantwortung für den Kindergarten und die Unterstufe (später Zyklus 1) und Mirjam Frey wird die Geschicke der Oberstufe leiten (später Zyklus 3). Neu wird auch die Musikschule unter der Leitung von Sylvia Riolo stärker in die Schulführung einbezogen.

Eine bedeutende Veränderung ist sicher die Einführung einer Gesamtschulleitung. Diese übernimmt die Gesamtleitung der Schule, pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der Schulpflege, den Behörden und dem Gemeinderat. Gesamtschulleiter Herr Müller wird auch Vorgesetzter der Schulleitungspersonen sein.



Neues Schulleitungsmodell



Bea Märki

Seit knapp zehn Jahren bin ich als Klassenlehrerin an unserer Mittelstufe tätig. Auf das neue Schuljahr hin hat sich eine Vakanz in der **Schulleitung** ergeben und ich habe mich beworben. Während den letzten neun Jahren konnte

ich bereits in verschiedenen Arbeitsgruppen die Schule aktiv mitgestalten und profitiere nun von diesem Wissen und dieser Erfahrung. Die Schule Würenlos und das Dorf liegen mir sehr am Herzen.

Die neue Herausforderung bereitet mir viel Freude. Mit grossem Elan sind wir im neuen Team unterwegs. Ich nehme nun die Schule und unser Bildungssystem aus einer weiteren Perspektive wahr. Nach wie vor ist es mein tägliches Bestreben, unseren Schülerinnen und Schülern eine gute Ausbildung und eine problemlose, erfüllende Schulzeit an einer lebendigen, fortschrittlichen Schule zu ermöglichen. Die offene, frühzeitige und transparente Kommunikation mit unseren Mitarbeitenden, mit den Eltern und mit allen weiteren Ansprechpersonen und Fachstellen ist mir ein grosses Anliegen. Im Januar nehme ich das berufsbegleitende CAS Schulleitung in Angriff. Neben meinem Pensum in der Schulleitung unterrichte ich noch drei Lektionen an meiner bisherigen Klasse. Dieser Verbleib im Unterrichtsalltag hilft mir bei meiner neuen Aufgabe.

Ich bin verheiratet und wohne seit zehn Jahren im Dorf. Die Freizeit verbringe ich gerne mit unserer Familie und mit Freunden. Lesen, Musik, Garten, Kochen, Sport aktiv (Pilates, Nordic Walking) und Sport passiv (Fussball, Schwimmen) bereichern die freien Stunden.

Ich freue mich auf die kommenden Jahre an der Schule Würenlos mit all den vielfältigen Begegnungen und neuen Erfahrungen.



Mirjam Frey

Mein Name ist Mirjam Frey und ich bin in Wettingen – als Nachbargemeinde von Würenlos – aufgewachsen, wo ich auch meine gesamte Schulzeit absolviert habe. Nach der Matura studierte ich in Fribourg Erziehungswissenschaften und war anschliessend für zwei Jahre an der Universität Zürich, bevor ich während 11 Jahren als Lehrperson im Bereich der Arbeitsintegration im Kanton Zürich tätig war. Nach der Geburt meines zweiten Kindes haben wir uns nach längerer Abwesenheit für eine Rückkehr in den Kanton Aargau entschieden. Seit bald 6 Jahren wohne ich nun mit meinem Mann und meinen beiden Kindern im wunderschönen Baden. Mein Sohn ist in der 3. Klasse und meine Tochter besucht den 2. Kindergarten. In meiner Freizeit verbringe ich sehr gerne Zeit mit meiner Familie, je nach Wetter draussen in der Natur, in Museen oder im Theater.

Nach dem Abschluss des Weiterbildungslehrgangs «Pädagogische Schulführung» habe ich mich für eine berufliche Veränderung entschieden und ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben und auf die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, SchülerInnen und den Eltern als **Schulleiterin** der Oberstufe Würenlos. Als Schulleiterin liegt mir die optimale Förderung, die bedarfsgerechte Unterstützung und das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen von Würenlos sehr am Herzen.

Nach dem Abschluss des Weiterbildungslehrgangs «Pädagogische Schulführung» habe ich mich für eine berufliche Veränderung entschieden und ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben und auf die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, SchülerInnen und den Eltern als **Schulleiterin** der Oberstufe Würenlos. Als Schulleiterin liegt mir die optimale Förderung, die bedarfsgerechte Unterstützung und das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen von Würenlos sehr am Herzen.

Nebst der Zuteilung der Stufen hat die neue Schulleitung bereits die Zuständigkeiten geregelt. Die grössten Projekte und Arbeitsfelder wurden unter den Schulleitungsmitgliedern aufgeteilt:

Lukas Müller wird in Hinsicht auf den Lehrplan 21 für die Lehrmittel und die Bereitstellung der Infrastruktur verantwortlich sein. Ein weiteres grosses Projekt wird die Neuressourcierung ab Schuljahr 2020/21 sein. Daneben fallen die Informatik, das Budget der Schule, die Schulraumplanung und die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und der Jugendarbeit in seinen Bereich.

Bea Märki zeigt sich verantwortlich für die Implementierung des Lehrplan 21 und die dazugehörigen Weiterbildungen im Kollegium. Als weiteres Hauptarbeitsfeld wird sie den Bereich der Förderung (Schulische Heilpädagogik, Logopädie, Deutsch als Zweitsprache) übernehmen.

Mirjam Frey wird die Einführung des Lehrplan 21 auf der Oberstufe steuern. Weil sich an der Sekundarstufe 1 die Umsetzung über drei Jahre erstreckt, wird die Planung sehr anspruchsvoll. So wird zum Beispiel die Organisation der Wahl- und Wahlpflichtfächer jedes Jahr anders sein. Daneben ist das Qualitätsmanagement an der Schule ein weiterer wichtiger Baustein, der in ihren Verantwortungsbereich fällt.

Frau Sylvia Riolo ist unsere bisherige und neue Schulleiterin der Musikschule. Mit ihrem Herzblut und ihrem unermüdlichen Arbeitseinsatz ermöglicht sie, dass viele Kinder einen Zugang zur Musik erhalten. Sie koordiniert die Instrumentallehrpersonen, die meist an meh-

ren Schulen mit verschiedenen Pensen unterrichten. Ausserdem ist sie auch noch Instrumentallehrerin und leitet das Oberstufenensemble von Würenlos.

Die Schulleitung muss sich neu organisieren und dies braucht Zeit. Die Einarbeitung muss mit Sorgfalt und Umsicht angegangen werden. Dennoch geht die Schulleitung wichtige Themen unmittelbar an. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit und die bevorstehenden Herausforderungen.

Bea Märki, Mirjam Frey, Lukas Müller und Sylvia Riolo



Musikschule

Rückblick

Instrumentenvorstellung und Frühlingskonzert

Am Samstag, 23. März 2019, führte die Musikschule Würenlos ihre alljährliche Instrumentenvorstellung durch.

Um 09.30 Uhr versammelten sich die Musiklehrpersonen, die Kinder der Musikgrundschule der 1. Klasse sowie eine grosse Anzahl interessierter Kinder und Eltern in der Reformierten Kirche. Im ersten Teil der Instrumentenvorstellung sangen die Musikgrundschüler und -schülerinnen drei Lieder, die durch die Musiklehrpersonen instrumental begleitet wurden. Jedes Instrument aus dem Angebot war dabei einzeln, in Gruppen und im Tutti zu hören. Im Anschluss an diese Präsentation demonstrierte der Gesangslehrer und Sänger, Roger

Thommen, dem Publikum, wie eine Gesangslektion stattfinden kann und lud die Leute gleich zum Singen ein, was grossen Anklang fand. Inzwischen installierten sich die Instrumentallehrpersonen in den Musikzimmern, in denen die Kinder anschliessend alle Instrumente ausprobieren und sich die Eltern beraten lassen konnten.

Am Sonntag, 24. März 2019, um 17.00 Uhr, durften die Musikschülerinnen und -schüler das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm in der Reformierten Kirche verwöhnen.

Die Musikschülerinnen und -schüler erarbeiteten mit ihren Lehrpersonen ein anspruchsvolles Programm. Eine Pianistin eröffnete das Konzert mit «Memory aus Cats» von A.L.Webber. Darauf folgte eine Violinistin mit virtuoser Klezmer Musik und anschliessend ein Vio-



Musikschule



Musikschule



linensemble mit traditionellen Melodien aus Irland und Schottland.

Die Akkordeonisten führten das Publikum weiter in der Reise durch Europa mit Musik aus Frankreich, Spanien und Serbien. In die Karibik entführte ein Pianist mit «He's a Pirate» aus dem Film «Pirates of the Caribbean». Die Cellistinnen widmeten sich der Klassischen Musik mit Kompositionen von A. Chatschaturjan und A. Vivaldi sowie der schönen Musicalmelodie «Love Story». Anschliessend spielten sie zu viert «Yesterday» von John Lennon. Das anspruchsvolle Rondo «Alla Turca» von W.A. Mozart war von einem Pianisten zu hören und eine Gruppe, bestehend aus Gitarren und Querflöte, gab den bekannten «Earth Song» von Michael Jackson zum Besten. Auch J.S. Bach durfte an diesem Konzert nicht fehlen. Mit dem virtuos gespielten Doppelkonzert in d-moll, überzeugte eine Violinschülerin, begleitet von ihrem Lehrer und einem Pianisten, das Publikum von ihrem grossen Können. Den Abschluss des Konzertes machte das Mittelstufenensemble mit Volksmusik aus Holland, der «Ciacona» von J. Pachelbel und «Up in the Sky» von den 77 Bombay Street. Entsprechend den hohen Leistungen aller Musikerinnen und Musiker durften sie jeweils auch einen tosenden Applaus des Publikums entgegennehmen.

Im Anschluss an das Konzert durften sich die Gäste am von der Musikschulkommission organisierten Apéro noch eine zeitlang verweilen und unterhalten.

Musikschule



Musikschule



Sommerkonzert

Am Sonntag, 16. Juni, am traditionellen Sommerkonzert, konzertierten Schülerinnen und Schüler der Musikschule in der Mehrzweckhalle.

Um 17.00 Uhr eröffnete ein Pianistenduo das Schuljahres-Abschlusskonzert in der Mehrzweckhalle. Mit «Anthem für zwei Klaviere» begeisterten sie das zahlreich erschienene Publikum. Es folgten zwei bekannte Lieder, «Strangers in the night» und «My way». Gesungen wurden sie mit kraftvoller Stimme von einem Sologesangsschüler. Begleitet wurde er gefühlvoll vom Oberstufenensemble. Das OSE gab anschliessend noch drei weitere Stücke zum Besten, unter anderem ein Medley aus dem Film «Pirates of the Caribbean».

Auch einige Keyboard-Schüler waren mit von der Partie. Stücke aus Pop und Rock aber auch klassische Musik gehören zu ihrem Repertoire. Eine kleine Saxophonschülerin spielte ein Stück aus «Moana». Weitere Gesangsschülerinnen trugen einige bekannte Lieder wie «you and me», «wir sind eins», «weischus dü» und «my lighthouse» vor. Beim letzten Lied wurden sie von einem Gitarrenschüler begleitet. Mit ihren klangvollen Stimmen wussten die Sängerinnen das Publikum zu begeistern. Mit «love someone» schlossen sie, als kleiner Chor, ihren Auftritt ab. Der Gitarrist spielte anschliessend zusammen mit seinem Lehrer «dust in the wind» von Kansas.

Auch unsere Blechbläsergruppe durfte nicht fehlen. Sie überzeugten mit ihrem vollen Klang mit «Pink Panther», «oye como va» und «the final countdown». Den Abschluss des Konzertes machte das Oberstufen-Streicherensemble. Das beeindruckende Orchester, bestehend aus Violinen, Celli und Kontrabässen, spielte Werke von Angelo Corelli und Franz Schubert und zum

Musikschule

Schluss ebenfalls noch «Pirates of the caribbean». Mit dem lang anhaltenden Applaus des Publikums wurden sie für ihre beeindruckende Musik belohnt.

Nach dem Konzert wurden die Gäste mit einem von der Raiffeisenbank Würenlos gesponserten und von der Musikschulkommission organisierten Apéro verwöhnt.

Weitere Impressionen der Konzerte finden Sie auf unserer Homepage unter www.schulewuerenlos.ch, Musikschule.

Vorschau/Termine

Kirchenkonzert

Am Sonntag, 17. November 2019, um 17.00 Uhr, findet das Kirchenkonzert in der Reformierten Kirche statt.

Instrumentenvorstellung

Die alljährliche Instrumentenvorstellung führt die Musikschule in diesem Schuljahr am Samstag, 21. März 2020, durch. Die Veranstaltung startet um 09.30 Uhr mit einer musikalischen Darbietung, wiederum in der Reformierten Kirche. Anschliessend haben die Kinder Gelegenheit, die Instrumente in einem Parcours in den Musikzimmern in der Schule auszuprobieren. Eltern und Kinder können sich durch unsere Lehrpersonen beraten lassen. Schluss der Veranstaltung ist 12.00 Uhr.



Musikschule

Frühlingskonzert

Einen Tag später, am Sonntag, 22. März 2020, um 17.00 Uhr, findet das Frühlingskonzert ebenfalls in der Reformierten Kirche statt.

Dorffest 1150 Jahre Würenlos

Das diesjährige Sommerkonzert findet im Rahmen des Dorffestes am Sonntag, 21. Juni 2020, auf der grossen Bühne auf dem Festgelände statt. Die Musikschule wird sich mit einem abwechslungsreichen Programm von 13.00 bis 18.00 Uhr in verschiedenen Formationen präsentieren. Die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler freuen sich auf viel Publikum. Zu erwähnen ist zudem, dass der 21. Juni der Tag der Musik ist.

Musikschulinfos

Neues Schuljahr

Das neue Schuljahr ist gut angelaufen. Unsere Ensembles nehmen laufend noch neue Mitglieder auf. Alle **Oberstufen-Angebote (Ensembles und Chor)** gelten nach wie vor ab der **6. Klasse** und sind **kostenlos**.

Ermuntern Sie Ihre Kinder, auch das Zusammenspiel mit anderen Musikerinnen und Musikern zu erfahren und zu erleben. Das im Einzelunterricht Erlernte in der Praxis anzuwenden, trägt entscheidend zur Motivation der Schülerinnen und Schüler bei. Auch der soziale Aspekt darf nicht unterschätzt werden, wachsen doch die einzelnen Mitspielerinnen und Mitspieler zu einem ganzen Orchester zusammen und fühlen sich mit der Zeit sehr verbunden.

Jubiläen

25 Jahre

Bereits seit 25 Jahren unterrichtet **Claudio Canonica** an unserer Musikschule Violine. Mit viel Liebe zum Beruf und den Kindern bringt er Schülerinnen und Schülern jeden Alters das Spielen auf der Violine bei und lässt für sie die Musik zu einem grossen Erlebnis werden. Zusammen mit Eva Debrunner leitet er das Mittelstufenensemble mit viel Engagement. Vor sieben Jahren hat Claudio Canonica das Oberstufen-Streicherensemble gegründet, welches inzwischen ein hohes musikalisches Niveau erreicht hat. Er ist auch im langjährigen Leiterteam für die Musikschullager, die alle zwei Jahre stattfinden, dabei. Claudio Canonica setzt sich mit musikalischen Projekten auch immer wieder für die Nähe der Musikschule zur Volksschule ein. Er ist ein hervorragender Musiker und grosses Vorbild, dem die ganzheitliche musikalische Ausbildung seiner Schülerinnen und Schüler ein grosses Anliegen ist. Die Auftritte mit seinen Ensembles und seiner Violinklasse sind immer ein musikalischer Genuss. Seit vier Jahren unterrichtet er auch noch Musik an der Oberstufe. Die Musikschule und die Schule danken Claudio Canonica ganz herzlich für sein grosses Engagement und freuen sich auf viele weitere gemeinsame musikalische Projekte.

10 Jahre

Bereits im Dezember durfte **Anette Rykart** ihr 10-jähriges Jubiläum in der Schulverwaltung feiern. Während den ersten 7 Jahren arbeitete sie vor allem für die Musikschule. Seit 3 Jahren ist sie auch in der Schulverwaltung. Anette Rykart ist jederzeit für die Lehrpersonen da. Eltern und Besucher werden von ihr ebenfalls immer herzlich empfangen und kompetent beraten. Auch die Musikschul- und die Schulleitung geniessen die gute Zusammenarbeit mit ihr sehr und hoffen, dass Anette

Musikschule

unserer Musikschule und Schule noch lange erhalten bleibt. Ganz herzlichen Dank, Anette, für alles.

Kommen und Gehen

Pensionierungen

Zwei Musiklehrpersonen haben die Musikschule auf Ende des vergangenen Schuljahres verlassen und treten in den wohl verdienten Ruhestand.

Nadja Kula war während **20 Jahren** als Cellolehrerin an unserer Musikschule tätig. Mit ihrer liebevollen und einfühlsamen Art unterrichtete sie kleine und grosse Schülerinnen und Schüler auf diesem grossen Instrument und brachte ihnen den warmen Klang des Cellos näher. Es war immer ein Klangerlebnis, ihre Celloklasse an Musikschulkonzerten oder Vorspielstunden zu hören. Nadja legte viel Wert darauf, dass ihre Schülerinnen und Schüler auch in unseren Ensembles mitspielen und bereitete sie mit viel Engagement auf dieses Orchestererlebnis vor, sei es als Solisten oder in einer Begleitfunktion auf einer Tenor- oder Bassstimme. Nadja stand uns immer zur Verfügung, wenn wir jemanden zum Begleiten unserer Schülerinnen und Schüler an Konzerten brauchten.

Am 26. April 1982, also vor **37 Jahren**, hat **Thomas Bosshard** an unserer Musikschule als Lehrer für Blechblasinstrumente angefangen zu unterrichten. Mit viel Fachkenntnis und Einfühlungsvermögen für seine Schülerinnen und Schüler verstand es Thomas Bosshard, mit jedem das richtige Instrument auszuwählen (Cornet, Trompete, Posaune) und zu unterrichten. Seine Bläsergruppen begeisterten an den Musikschulkonzerten und öffentlichen Auftritten das Publikum jeweils mit ihrem schönen Klang. Thomas Bosshard kompo-

niert und arrangiert auch selber und leitete die Lehrerband, in der er auch selber mitspielte.

Liebe Nadja, lieber Thomas, wir danken euch ganz herzlich für euren grossen Einsatz für unsere Musikschule und wünsche euch alles Gute für die Zukunft.

Neue Musiklehrpersonen

Als Nachfolger für Nadja Kula durften wir **Johannes Herzog** und für Thomas Bosshard **Silvan Schmid** in unserem Team willkommen heissen.

Bereits per Ende des ersten Semesters hat uns Jürg Wehrli verlassen. Für ihn ist **Gaia Gaibazzi** zu uns gestossen.

Cornelia Wirz hat nach den Sommerferien angefangen Oboe bei uns zu unterrichten. Es freut uns sehr, dass auch dieses Instrument an unserer Musikschule wieder gespielt wird.

Aufgrund des grossen Pensums bei den Gitarristen haben wir einen dritten Gitarrenlehrer engagiert. **Florian Rechsteiner** unterrichtet ebenfalls seit den Sommerferien bei uns.

Wir heissen die neuen Musiklehrpersonen herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfüllung im Beruf und an unserer Musikschule.

Die persönlichen Vorstellungen der neuen Lehrpersonen finden Sie ab Seite 24 in diesem Schulblatt, unter «Kommen und Gehen».

Sylvia Riolo

Musikschule

Kontakt Musiklehrpersonen

Aleksandrovic Aleksandar	077 452 66 88	Akkordeon
Altermatt Karin	056 430 18 50	Querflöte, Bambusflötenunterricht
Bucher Senn Barbara	056 424 21 38	Musikgrundschule, Musikalische Früherziehung
Canonica Claudio	056 406 08 12	Violine, MS-Ensemble, OS-Streicherensemble
Debrunner Eva	056 222 03 17	Blockflöte, MS-Ensemble
Gaibazzi Gaia	076 628 75 07	Klarinette, Saxophon
Herzog Johannes	079 328 95 74	Cello
Heusser Serafin	079 736 21 14	Sologesang
Lang Norbert	056 424 00 22	Keyboard
Linder Kathrin	062 723 92 17	Klavier
Märki Beatrice	079 358 08 02	Keyboard/Klavier
Meier Patricia	078 772 31 09	Harfe
Merz Alexander	076 543 38 62	Schlagzeug
Rechsteiner Florian	077 439 96 46	Gitarre
Rechsteiner Tobias	078 900 76 00	Gitarre
Rietmann Christina	056 493 33 09	Musikgrundschule
Riolo Sylvia	056 424 14 67	Querflöte, OS-Ensemble
Rüedi Simone	056 442 25 77	Klavier
Schmid Marc	079 846 42 61	Blockflöte
Schmid Silvan	076 579 25 52	Trompete
Thommen Roger	076 575 54 03	Sologesang
Wettstein Thom	056 221 01 57	Gitarre
Wey Eva	078 825 57 64	Violine
Wiedmer Stephan	044 740 18 69	Klavier
Wirz Cornelia	077 426 41 23	Oboe

E-Mail Musiklehrpersonen: vorname.name@schulewuerenlos.ch

Musikschulleitung

Riolo Sylvia 079 509 61 67 sylvia.riolo@wuerenlos.ch

Schulverwaltung

Rykart Anette 056 436 87 70 musikschule@wuerenlos.ch

Musikschulkommission

Geissmann Markus	Bachstrasse 63	5436 Würenlos	056 430 93 16
De Angelis Barbara	Quellenweg 9	5436 Würenlos	056 424 04 68
Egloff Markus	Zelglistrasse 35	5436 Würenlos	056 424 18 10
Gebhardt Cäcilia	Eichenweg 1	5436 Würenlos	056 424 12 59
Spühler Michael	Birkenweg 12	5436 Würenlos	056 424 09 46

Kollegium 2019/2020



**Redaktionsschluss für
die Frühlingsausgabe
ist der 31. Januar 2020**

**Schule Würenlos
Schulstrasse 30
5436 Würenlos**

**056 436 87 70
schulblatt@schulewuerenlos.ch
www.schulewuerenlos.ch**